

Sachgebiet	Sachbearbeiter		
Amt 2 - Bauverwaltung	Herr Strobel		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	26.10.2023	öffentlich	Entscheidung
Betreff	<b>Mehrkosten der Deckensanierung Ortstraßen Geilsheim in Verbindung mit der Deckensanierung St2218 Geilsheim</b>		

**Sachverhalt:**

In der Bauausschusssitzung vom 20.07.2023 wurde ein Nachtrag zur Deckensanierung Teilbereiche Ortsstraßen Geilsheim mit dem VNI Ingenieurbüro erstellt. Bei der Erstellung des Nachtrages wurde eine Fläche von ca. 1300,000m<sup>2</sup> ermittelt.

Nach dem Abfräßen der Deckschicht im Bereich der St2218 und der Ortsstraßen wurden Schäden in Bereichen der bestehenden Tragschicht ersichtlich. Weiterhin waren dünne Restschichten erkennbar, die keinen Schichtenverbund zur Unterlage aufwiesen. Im Randbereich der Straße mit der Fl.Nr. 221/1 und 329 war teilweise keine Schotter- und Asphalttragschicht vorhanden. Insgesamt muss angeführt werden, dass in vielen Bereichen, nach den Fräsarbeiten, eine sehr heterogene Asphaltunterlage vorgefunden wurde, die nicht den Anforderungen einer fachgerechten und dauerhaften Asphaltunterlage für die geplante Asphaltdeckschicht gerecht wird.

Aus den oben genannten Gründen kam es zu Mengenerhöhungen bei den Fräsarbeiten von ca.800m<sup>2</sup> bei der Asphalttragschicht. Weiterhin mussten auch Teilbereiche der Asphaltdecke vertieft nachgefräst werden und eine Asphalttragschicht eingebaut werden. Im erweiterten Randbereich des Straßenkörpers der Fl.Nr. 221/1 und 329 musste teilweise eine komplette Tragschicht eingebaut werden und zur Verstärkung der Bankette musste das Planum mit einer Schottertragschicht verstärkt werden.

Weiterhin mussten in Teilbereichen von Gehwegen und Zufahrten mit abgesenkten Bordsteinen dringlich die Asphaltdeckschichten angepasst werden und in weiteren Teilbereichen die in Verbindung mit der St2218 stehen musste der Gehweg komplett erneuert werden, da eine Angleichung nicht mehr möglich war. Es wurden nur die dringlichsten Maßnahmen durchgeführt und ein Teilstück von ca. 200,00m wurde zur Kostenreduzierung durch den städtischen Bauhof durch Pflasterarbeiten saniert.

Die Firma Thannhauser hat für den Bereich der Ortsstraßen und der St2218 Bedenken gemäß §4 Nr.3 VOB/B angemeldet. Der Aufbau entspricht nicht den Anforderungen der RStO und Risse bzw. Setzungen, welche innerhalb kürzester Zeit auftreten können, sind nicht auszuschließen.

Die Mehrkosten für die Stadt würden sich zum Bauausschuss vom 20.07.2023 um ca. 13.500,00€ im Bereich Unterhalt v. Straßen erhöhen (Gesamt ca. 25.500,00€), im Bereich der Wirtschaftswege um ca. 6.000,00€ erhöhen (Gesamt ca. 12.000,00€), die Nahwärme müsste mit Mehrkosten von ca. 12.000,00€ rechnen (Gesamt ca. 22.000,00€) und die Jagdgenossenschaft von ca. 6.000,00€ (Gesamt ca. 12.000,00€). Eine Vereinbarung mit der Jagdgenossenschaft Geilsheim in Höhe von 16.000,00€ Euro liegt vor.

Für die dringlichsten Maßnahmen zur Gehwegsanierung belaufen sich die Kosten auf ca.16.000,00€.

Die genaue Abrechnung der Gesamtflächen erfolgt nach Stellung der Abschlussrechnung mit Mengenermittlung durch die Firma Thannhauser.

Das Stadtbauamt schlägt unter Beachtung des oben genannten Sachverhaltes vor, die Mehrkosten zur Deckensanierungsmaßnahmen Ortsstraßen Geilsheim mit der Projekt-Nr.:230505-A, Unterhalt v. Straßen ca. 13.500,00€, Wirtschaftswege ca. 24.000,00€, und Gehwegsanierung ca. 16.000,00€ unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Stadtrat freizugeben.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt-, Verkehrs und Werkausschuss beschließt die Mehrkosten zur Deckensanierung Ortsstraßen Geilsheim mit der Projekt-Nr.:230505-A von Straßenunterhalt ca. 13.500,00€, Wirtschaftswege ca. 24.000,00€ und die Kosten zur dringlichen Gehwegsanierung zur Deckensanierung St2218 von ca. 16.000,00€ unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Stadtrat freizugeben.